

**Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz**
Diether-von-Isenburg-Straße 7
55116 Mainz

Vorstandsvorsitzende:
Katrin Eder, Staatsministerin
Ministerin für Klimaschutz,
Umwelt, Energie und Mobilität
Rheinland-Pfalz

Geschäftsführer:
Jochen Krebühl

Tel. +49 06131 16-5070
kontakt@snu.rlp.de
www.snu.rlp.de

**Artenschutzprojekt Wiesenknopf-
Ameisenbläulinge**
Friesdorfer-Straße 194a, Haus 3
53175 Bonn

Leah Nebel
Tel. 0228 88688966
leah.nebel@snu.rlp.de

Stiftung Natur und Umwelt RLP | D.-v.-Isenburg-Str. 7 | 55116 Mainz

An die Interessent:innen der Ausschreibung

Bonn, 23.03.2023

Artenschutzprojekt Wiesenknopf-Ameisenbläulinge **Angebotsanfrage für den Druck des Entdeckerhefts SCHMETTERLINGE**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Artenschutzprojekts Wiesenknopf-Ameisenbläulinge der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz wird das Entdeckerheft Schmetterlinge als Bildungsmaterial für Kinder im Grundschulalter entwickelt.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie hiermit um eine schriftliche **Angebotsabgabe bis zum 11.04.2023** für den Druck, die Weiterverarbeitung sowie die Lieferung bitten.

Eine ausführliche Beschreibung zum Gegenstand des Auftrags entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie dazu bevorzugt den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz (www.vergabe.rlp.de). In der Zeit vom 23.-30.03. können Sie sich sonst an leah.nebel@snu.rlp.de wenden, vom 03.-05.04. an metke.lilienthal@snu.rlp.de.

Für Ihre Bemühungen herzlichen Dank
Mit freundlichen Grüßen



Leah Nebel
Projektleitung

Leistungsbeschreibung

1. Auftraggeber (AG)

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Straße 7
55116 Mainz

2. Art der Vergabe

Verhandlungsvergabe nach VV für öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz; Auftragswertgrenze nach VV 4.2.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist

- die Durchführung einer Auftragsvergabe nach den einschlägigen vergaberechtlichen Vorgaben der Verwaltungsvorschrift „Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz“ vom 18.08.2021.
- Aufforderung zur Angebotsabgabe
- Abschluss eines Vertrags mit dem/der wirtschaftlichsten Bieter:in

Bewertung und Zuschlag

Bei der Entscheidung über die Auftragserteilung wird das wirtschaftlichste Angebot berücksichtigt.

3. Gegenstand der Anfrage

Druck, Weiterverarbeitung und Lieferung des Entdeckerhefts Schmetterlinge (Auflage 10.000 Stk.)

Die Anforderungen an die Leistung sind wie folgt:

<i>Format</i>	14,8cm x 21cm
<i>Umfang</i>	4 Seiten Umschlag, 16 Seiten Innenteil
<i>Druck</i>	Umschlag 4/4-farbig, Euroskala / Euroskala Innenteil 4/4-farbig, Euroskala / Euroskala
<i>Papier</i>	Umschlag: Circle Offset white 100% Recycling blauer Umweltengel 300 g/m ² Innenteil: Circle Offset white 100% Recycling blauer Umweltengel 150 g/m ²

Weiterverarbeitung Umschlag gerillt, geschnitten, gefalzt, eingesteckt
Rückendrahtheftung mit 2 Klammern
3-seitig beschnitten
handlich in Kartons verpacken
Karton muss von der Stärke her stapelbar sein

Umweltfreundliche Zertifizierungen Ein klimaneutraler Druck und die Verwendung von Ökofarben werden erwartet und sind (möglichst) durch Zertifizierung nachzuweisen

Lieferung Lieferung frei Haus an drei Adressen
(Bonn/Mainz/Berlin)

Vorlagen Druckfähige-PDF wird von uns gestellt

Auflage **10.000 Stk.**

Zeitplan

Die Übergabe der Druckdatei erfolgt **voraussichtlich am 17.04.2023**.

Die Übergabe der druckfertigen Hefte sollte möglichst zeitnah in KW 18 erfolgen. Alternativ geben Sie uns im Angebot bitte einen Termin an.

Die Lieferung in Mainz kann nicht an einem Freitag erfolgen. Die Lieferung ist im Vorfeld mit der SNU abzustimmen!

4. Angebotseinreichung

Bitte reichen Sie Ihr kostenloses Angebot **inkl. der Anlagen 1, 2 und 3 mit Unterschrift** bis zum **11.04.2023** ein. Angebote können ausschließlich über den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz (www.vergabe.rlp.de), oder per Post an folgende Adresse eingereicht werden.

Postanschrift:

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
Artenschutzprojekt Wiesenknopf-Ameisenbläulinge
Friesdorfer Straße 194a, Haus 3
53175 Bonn

Zuschlag, Bindung an das Gebot:

Die Erteilung des schriftlichen Zuschlags erfolgt spätestens am **14.04.2023** an den wirtschaftlichsten/
die wirtschaftlichste Bieter:in.

Anlagen:

- 1 Eigenerklärung
- 2 Verpflichtungserklärung
- 3 Angebotsblatt

Anlage 1

Öffentliche Aufträge werden an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, für die keine Ausschlussgründe vorliegen. Durch Eigenerklärung bestätigt jede:r Bearbeitende, dass kein zwingender und kein fakultativer Ausschlussgrund gem. §§ 123 und 124 GWB vorliegt.

Eigenerklärung, dass kein zwingender oder fakultativer Ausschlussgrund vorliegt

Ich/Wir erkläre(n), dass

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 GWB ist entsprechend anzuwenden,
3. ich/wir ausgeschlossen werden kann/können, wenn der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
4. kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
5. keine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
6. das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
7. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,
8. das Unternehmen
 - a. nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b. nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte,
 - c. nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Ich/Wir erkläre(n), nicht gegen § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes verstoßen zu haben.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir bei Nichtabgabe der Erklärung bzw. unvollständiger oder nicht rechtzeitiger Abgabe bei der betreffenden Auftragsvergabe unberücksichtigt bleibe/n. Bei Abgabe unzutreffender Erklärungen kann ich/können wir künftig von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen werden.

Bieter:in (Name, Adresse)

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

Anlage 2

1. Verpflichtungserklärung „Tariftreue“ und „Mindestentgelt“ nach dem LTTG

zur Tariftreue für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei der öffentlichen Auftragsvergabe (LTTG) vom 01.12.2010 (GVBl. S. 426); zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2019 (GVBl. 334)

- Wir/ich verpflichte/n uns/mich, unseren/meinen Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt von mindestens 9,82 € (brutto) pro Stunde zu bezahlen.
- Wir/ich verpflichte/n uns/mich, unseren/meinen Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts zu gewähren, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist.

2. Eigenerklärung, dass bezüglich SchwarzArbG kein Ausschlussgrund vorliegt

Wir/ich erkläre/n, dass weder das Unternehmen noch Vertretungsberechtigte des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen nach

1. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11, SchwarzArbG,
 2. § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuchs,
 3. §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes oder
 4. § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches
(vgl. § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung SchwarzArbG)
- zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagesätzen rechtskräftig verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € oder
 - nach § 23 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (AEntG) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € oder
 - nach § 21 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiloG) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden sind.
 - Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen das/die genannte(n) Gesetz(e) sind gegen uns/mich nicht anhängig. Den Einsatz von Subunternehmern machen wir davon abhängig, dass diese gegenüber ihrem jeweiligen Hauptunternehmer eine gleichartige Erklärung abgeben.
 - Uns/mir ist bekannt, dass wir/ich bei Nichtabgabe der Erklärung bzw. unvollständiger oder nicht rechtzeitiger Abgabe bei der betreffenden Auftragsvergabe unberücksichtigt bleiben. Bei Abgabe unzutreffender Erklärungen können wir/kann ich künftig von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen werden.

Bieter:in (Name, Adresse)

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

Anlage 3 Angebotsblatt

Angebotsaufforderung durch Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz Artenschutzprojekt Wiesenknopf-Ameisenbläulinge Diether-von-Isenburg-Straße 7 55116 Mainz	Name und Anschrift der Bieterin/des Bieters
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------

Angebot

Leistungsgegenstand: *Druck Entdeckerheft Schmetterlinge, Auflage 10.000 Stk.*

1. Umfang des Angebots

Das Angebot umfasst neben diesem ausgefüllten Angebotsblatt

- die ausgefüllte Anlage 1 Eigenerklärung, dass kein zwingender oder fakultativer Ausschlussgrund vorliegt
- die ausgefüllte Anlage 2 Erklärung zur Tariftreue, Mindestentgelt und bezüglich SchwarzArbG

Alle genannten Unterlagen sind dem Angebot beigelegt.

2. Preise

Ich biete/Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben wie folgt an:

Leistungszeitraum bis KW 18/19	Nettopreis	MwSt.	Gesamtbrutto
Kosten für die Gesamtleistung (klimaneutraler Druck (inkl. Papier), Weiterverarbeitung, Verpackung, Lieferung frei Haus an 3 Adressen in Deutschland)			

3. Erklärungen:

- a. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben kann.
- b. Wird das Angebot an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.
- c. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ende der Zuschlagsfrist gebunden.

4. Die nachstehende Unterschrift gilt für alle Teile des Angebotes.

**Wird das
Angebotsschreiben an
dieser Stelle nicht
unterschrieben,
gilt das Angebot als
nicht abgegeben.**

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift